

„Der gute Ruf geht weit, aber der schlimme geht noch viel weiter.“

Ein Sprichwort

Wissen Sie noch, was Sie am 27. März 2019* gemacht haben? Zur Erinnerung: Das war ein „stinknormaler“ Mittwoch. Wahrscheinlich sind Sie da, wie an jedem anderen Mittwochs-Werktag auch, Ihrer Arbeit im Büro, auf der Baustelle, beim Kunden nachgegangen.

Was hätten Sie denn auch sonst tun sollen?

Als waschechter „SHK-Workaholic“ braucht man doch permanent die Voll- bzw. Höchstauslastung. Ohne die charakteristischen Geräusche des emsigen Werkelns in Bestands- und Neubauobjekten kann man doch eigentlich gar nicht mehr. Und auch die 6-Tage-Woche ist – schlicht und ergreifend – schützenswertes Kulturgut! Samstags vor Ostern Schlange stehen in der Auto-Waschanlage? Aber ganz sicher nicht, das überlassen Sie gerne den Angestellten von Daimler & Co. Da werden vielmehr noch – ruckzuck – zwei Kesseltauschs durchgesprochen. Carpe diem, ehrbares Handwerk!

Nur – leider, leider – es fällt halt keinem (mehr) so richtig auf. Was draußen in der großen, weiten Welt aber wohl hängen bleibt, das ist die kernige Metapher „Klempner-Krise“ (vgl. „Bild“-Zeitung, Februar 2019). „Schon gehört?! Dem Heizungsbauer, dem Gas-Wasser-Installateur, dem geht’s gar nicht gut, der hat Probleme“, schnattert es auf dem Marktplatz. „Irgendetwas machen die doch falsch. Arbeiten Tag und Nacht – und stecken dann auch noch in einer Krise“, schnattert es zurück. Über eine brillant installierte Brennstoffzellen-Heizung,

über ein seit Jahren tadellos schnurrendes Gas-Heizgerät, über eine quasi wartungsfreie Wärmepumpe, inklusive Nutzung des selbst erzeugten Solarstroms, über einen sehr realen und objektiv messbaren Beitrag zum (berühmt-berühmten) Klimaschutz – darüber wird auf dem Marktplatz weniger häufig, weniger glühend geschnattert. Der gute Ruf geht halt leider nicht so weit.

Also. Fragen wir uns doch einfach: Was würde Greta **Thunberg** tun?

Ganz klar. Sie würde uns raten, „SHK-streiks für klimatet“ (auf Deutsch: „SHK-Streiks für das Klima“) anzuschließen! Einfach mal den Kessel streiken lassen. Einfach mal nichts machen. Das kommt garantiert an und geht auch garantiert „viral“!

Also. Ehrbares Handwerk! Wer ruft den ersten „Sunday for SHK“ aus...?



Jörg Gamperling

*Zur Auflösung des kleinen Einstiegsrätsels: Die Initiative **Zukunft Erdgas** e.V. hat mitgeteilt, dass der Mittwoch, 27. März 2019, genau der Tag war, „an dem Deutschland sein theoretisches CO₂-Budget für das gesamte Jahr verbraucht hat.“